Bezug
Qualitätsanspruch Schulgemeinschaft (FSB 26-31)

Thema
SuS Partizipation

Ziele	Massnahmen	Zielüberprüfung	Sicherungsmassnahme	Terminierung_Quintal	Ressourcen
Die Schülerinnen und Schüler übernehmen altersgerechte Mitverantwortung für die Schulgemeinschaft.	Klassenrat wird auf Stufe KG eingeführt. Bestehende Partizipationsgefässe (Wolfgrabenrat, Klassenrat) werden in den PTs und gesamtschulisch evaluiert. Good-Practice werden in den PTs ausgetauscht.	Partizipation findet auf allen Stufen sicht-und nachweislich statt. Dokumentation Wolfgrabenrat und Management der Klassenräte	Evaluation der Gefässe am EVA-Tag	Q5	LPs Bereich U und KLP SSA

Bezug
Qualitätsanspruch individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern (FSB 26-31)

Thema
Standards der Förderplanung werden weiternetwickelt

Ziele	Massnahmen	Zielüberprüfung	Sicherungsmassnahme	Terminierung_Quintal	Ressourcen
Die individuelle Förderung erfolgt bedarfsgerecht.	Förderplanung gemäss Förderstufenmodell wird im LO festgehalten und ist für alle im jeweiligen Klassenteam einsehbar. Die Förderung der SuS basiert auf der SMARTen Zusammenarbeit im Klassen- und Jahrgangsteam.	Gemeinsame Instrumente werden stufenübergreifend genutzt.	Reflexion aller SuS im Klassenteam 1/Q, Beobachtungen werden im LO festgehalten	Je 1x/Q, Auswertung am EVA-Tag	LPs Bereich U SL

Bezug
Qualitätsanspruch Beurteilungspraxis (FSB 26-31)

Thema
Gemeinsame Beurteilungskultur

Ziele	Massnahmen	Zielüberprüfung	Sicherungsmassnahme	Terminierung_Quintal	Ressourcen
Die Beurteilung erfolgt auf Basis gemeinsam entwickelter Standards.	Die Beurteilung basiert auf den Vorgaben des VSA und des LP21. Standortbestimmungen werden weiterentwickelt. Einheitliche Lernstandserfassungen finden statt. Förderplanung wird einheitlich dokumentiert.	Gemeinsame Instrumente werden stufenübergreifend genutzt.	Dokumentation findet verbindlich gemäss den Schulentwicklungszielen der Zielvereinbarungen im MAB im Lehreroffice statt.	rollende Überprüfung Evaluation EVA-Tag Q5	SL

Bezug
Qualitätsanspruch Zusammenarbeit im Schulteam (FSB 26-31)

Thema
Digitale Zusammenarbeit
Prävention und Intervention

Ziele	Massnahmen	Zielüberprüfung	Sicherungsmassnahme	Terminierung_Quintal	Ressourcen
Digitale Werkzeuge werden verbindlich und effizient genutzt.	SharePoint-Strukturen sind smart aufgebaut LehrerOffice-Dokumentation wird vertieft Wolfi als Good-to-know-Instrument wird weiterentwickelt	Digitale Ablagen sind vereinheitlicht; Dokumentation erfolgt konsequent.	Digitale Standards werden in MAB-Zielen verankert.	rollend, Auswertung am EVA-Tag	TICTS/PICTS LPs Bereich U SL
Mitarbeitende handeln bei Kindeswohlgefährdung und Schulabsentismus nach gemeinsamen Standards.	Leitfaden Schulabsentismus wird eingeführt Refresher Kindeswohlgefährdung an interner WB Regelmässige interdisziplinäre Fallbesprechungen in den PTs finden statt	Leitfaden Schulabsentismus und Kindswohlgefährdung sind dem Lehrkörper bekannt und finden im Alltag aktive Anwendung	Regelmässige Thematisierung in PT und an 1x/SJ an interner WB	rollend, Auswertung am EVA-Tag	LPs Bereich U/Z SSA SL

Bezug
Qualitätsanspruch Schulführung (FSB 26-31)

Thema
Steuerung und Koordination der Schuleinheit

Ziele	Massnahmen	Zielüberprüfung	Sicherungsmassnahme	Terminierung_Quintal	Ressourcen
Die Schulleitung steuert und koordiniert die Schuleinheit im Sinne des St. Galler Führungsdreieckes "Strategie-Struktur-Kultur"	Strategie: Schulführung- und Entwicklung findet smart und mit Blick auf die gesamte Schule Langnau statt. Struktur: Verbindliche, sachliche und transparente Anwendung bestehender Strukturen/Vorgaben Kultur: Sachliche und lösungsorientierte Führung im Allltag. Lehrkörper wird im Bereich seiner Zuständigkeiten und Kompetenzen gefördert, gefordert und gestärkt.	Führungsgrundlagen und Abläufe (Prozessabläufe zu MAB/Budgetplanung/Pensenplanung/Aufteilung der Jahresarbeitszeit des nBa, Beschriebe Verantwortlichkeiten, etc.) liegen verschriftlicht vor, werden dem Lehrkörper wiederkehrend vorgestellt und sind auf dem SharePoint zugänglich abgelegt.	SharePoint Schulleitung	Jahresplanung im Outlook	SL
Die Schule bereitet sich gezielt auf die externe Evaluation vor.	Die Schuleinheit reflektiert ihre Good-Practice, vergegewärtigt sich ihrer bestehenden Qualitätsinstrumente und sorgt dafür, dass die Unterlagen für das e-Portfolio der FSB gemäss den Verantwortlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.	e-Portfolio ist erstellt Bestehende Qualitätsnachweise wurden überprüft und gegebenenfalls aktualisiert	FSB-Vorbereitung ist termingerecht abgeschlossen Sämtliche Qualitätsinstrumente liegen verschriftlicht und aktualisiert vor und werden im Alltag kultiviert	24.11.2026 Q2	SL PT Leitungen AG FSB LPs Bereich U/S/Z
Die Schulleitung entwickelt und kultiviert die Zusammenarbeit mit den Leitungen auf Ebene des Lehrkörpers (PT, AG, OKs, PICTS/TICTS) gemeinsam weiter	Der Austausch findet regelmässig, verbindlich und dokumentiert statt.	Austauschtermine sind Bestandteil Jahresplanung.	Jahresplanung und Termine sind im Outlook festgehalten Auswertung am EVA-Tag	rollend EVA-Tag Q5	SL Leitungen (PT, AG, OK, PICTS/TICTS)

Bezug
Qualitätsanspruch Schule- und Unterrichtsentwicklung (FSB 26-31)

Thema
Professionelle Lerngemeinschaft
Innovation und Wissensmanagement

Ziele	Massnahmen	Zielüberprüfung	Sicherungsmassnahme	Terminierung_Quintal	Ressourcen
Die SMARTe Zusammenarbeit wird konsolidiert und weiterentwickelt.	Anwendung der kollegialen Hospitation gemäss Konzept: Hospitationstermine werden zu Beginn des SJ im Outlook eingetragen Feedbackgespräche finden mit dem Feedbackbogen statt Good-Practice austauschen	Alle Lehrpersonen haben hospitiert Reflexionen liegen vor.	Hospitationskonzept bleibt verbindlicher Bestandteil der Schulentwicklung.	Hospitationen haben bis Ende Q4 stattgefunden Auswertung am EVA-Tag Q5	LPs im Bereich U/W
Good-Practice und schulisches Wissen werden systematisch gesichert.	Gemeinsamer systematischer Ausbau von differenziertem Material im Bereich Grundniveau Mathe findet auf allen Jahrgangsstufen statt und wird auf dem Sharepoint unter Unterrichtsmaterial abgelegt. An internen WB/Schukos stehen Zeitgefässe für die Weitergabe von persönlich erworbenem Fachwissen zur Verfügung.	Auf dem SharePoint steht das differenzierte Material frei zugänglich zur Verfügung. Sharing von neu erworbenem Fachwissen hat stattgefunden.	Stand der differenzierten Sammlung von Unterrichtsmaterialien im Bereich Mathe wird in den PTs regelmässig überprüft und für den EVA-Tag evaluiert.	Auswertung EVA-Tag Q5	SL LPs in den Jahrgangsteams Berich U PT Leitungen PICTS/TICTS

Bezug
Zusammenarbeit mit den Eltern (FSB 26-31)

Thema
Kommunikation

Ziele	Massnahmen	Zielüberprüfung	Sicherungsmassnahme	Terminierung_Quintal	Ressourcen
Die Schule pflegt eine SMARTe kommunikation mit der Elternschaft	Die Mitarbeitenden der Schule gestalten ihre Kommunikation im Sinne des Kommunikationskonteptes. EE erhalten mit den Q-Briefen des Klassenteams einen smarten Einblick in den Schulalltag ihres Kindes. Die Schule kultiviert die bestehende Zusammenarbeit mit dem Elternrat gestützt auf das Reglement für Elternmitwirkung.	Elternfeedback im Rahmen der FSB-Befragung Bilaterale Rückmeldungen von Eltern/Erziehungsberechtigten beim Lehrkörper oder der Schulleitung werden gesammelt und SMART ausgewertet Der Austausch zwischen der Schulleitung und dem Präsidium des Elternrates wird weiter kultiviert und gefestigt. Themen und Anliegen aus der Elternschaft und der Schule werden offen, konstruktiv, sachlich und lösungsorientiert behandelt. Die Vertreter der Schule nehmen an den Sitzungen des Elternrates gemäss Reglement teil.	Evaluation im Rahmen der FSB-Befragungen. Sammlung und Auswertung der bilateralen Rückmeldungen in den PTs für den EVA-Tag. Auswertung des Austausches zwischen der Schulleitung und dem Präsidium des Elternrates.	FSB Befragung im Q2 Präsentation der internen Auswertungen am EVA-Tag Q5	SL Lehrkörper im Bereich nBa Präsidium Elternrat